

Forstingenieur zum Wanderglück in Pfäfers SG ➔ Seite 3

«Sturzgefährdete Bäume sind schwer zu erkennen»

Blick

Fr. 2.80 | Dienstag, 23. August 2022

Beschimpft, gebissen, geschlagen

Patienten gehen auf Ärzte los!

In Spitälern nehmen die Aggressionen gegen das Gesundheitspersonal zu. Immer öfter muss der Sicherheitsdienst einschreiten

ALINE LEUTWILER

Als wäre das Personal in den Spitälern nicht schon genug belastet! Nun zeigt sich, dass es immer mehr mit aggressivem Verhalten von Patienten und Angehörigen konfrontiert ist. Beschimpfungen sind dabei noch harmlos – Ärztinnen und Pfleger werden angespuckt, geschlagen, in einigen Fällen sogar grob verletzt.

Besonders häufig geschieht es auf Notaufnahmen, mehrmals täglich müssen die Sicherheitsdienste aufgebeten werden. Aggressionen gegen das Gesundheitspersonal gelten mittlerweile als wesentlicher Faktor für den Berufsausstieg. ➔ Seiten 2-3

Dieses Fondue zieht böse Fäden

Ski-König **Marco Odermatt** (24, l.) und Schwinger **Pirmin Reichmuth** (27) unterhalten sich gut gelaunt über Schweizer Klischees ➔ Sport



Fotos: Benjamin Soland, Daniel Künzli

Nur Streiks kennen keine Krise

Grossbritannien wird halb lahmgelegt ➔ Seite 8

Winnetou darf nicht mehr reiten

Jetzt hat es auch Winnetou erwischt! Der vor allem für Spiele und Puzzles bekannte Verlag Ravensburger zieht die beiden Bücher «Der junge Häuptling Winnetou» zum gleichnamigen Film aus dem Verkehr. Er reagiert damit auf die in sozialen Netzwerken geäusserte Kritik, der Stoff von Karl May (1842–1912) passe nicht in unsere Zeit. Das Buch stecke voller fremdenfeindlicher Stereotype. Natürlich gehts auch um den Vorwurf der kulturellen Aneignung, indem Merkmale der indigenen Kultur übernommen würden – was bei einer Geschichte um einen Indianerjungen fast unvermeidlich erscheint. Der Verlag bedauert zerknirscht, «Gefühle anderer verletzt zu haben» – und entsorgt die Winnetou-Bücher in den ewigen Jagdgründen. Die Jäger wärmen sich derweil am Lagerfeuer der Korrektheit und spähen wohl ihr nächstes Ziel aus. **Howgh!**



Winnetou ist erlegt: Die Bücher erschienen zum Film «Der junge Häuptling Winnetou».

Linke Tierschützer kupfern bei SVP ab

Abstimmungsplakat im Schwarzes-Schaf-Stil ➔ Seiten 2-3

Blick

Zeitung für die Schweiz. Redaktion: Blick, Postfach, 8021 Zürich ☎ 044 259 62 62 ✉ redaktion@blick.ch oder vorname.nachname@ringier.ch Abos: ☎ 058 510 73 02 (8 Rp./Min. aus dem Festnetz. Anrufe aus dem Handynetz können preislich variieren) ✉ kundenservice@blick.ch Leserreporter: Whatsapp an 079 813 80 41

AZ 4800 Zofingen
Nr. 195 – 64. Jahrgang



Justin Murisier

Ski-Crack macht auch auf dem Töff gute Figur

Seite 14

Bradley Fink

Sturm-Youngster über seinen Wechsel zum FCB

Seite 15

Christoph Spycher

Warum er in der Causa Rieder so gelassen ist

Seite 16

Pirmin Reichmuth erklärt Ski-König Marco Odermatt die Welt der Bösen

«Am Edelweisshemd erkennt man Mode-Fans»

Bevor Pirmin Reichmuth heute die wohl wichtigste Entscheidung seiner Karriere trifft, plaudert er mit seinem berühmten Kumpel Marco Odermatt bei einem «Odi-Fondue» über Klischees aus dem Schwingsport.

MARCEL W. PERREN (TEXT) UND BENJAMIN SOLAND (FOTOS)

Die Nervosität ist in der schwingverrückten Innerschweiz bereits Tage vor dem Anschwingen beim Eidgenössischen greifbar. Vor allem eine Frage löst bei vielen Schwingfans in den Urkantonen ein heftiges Kribbeln in der Magengegend aus: Wird Pirmin Reichmuth rechtzeitig fit? Bis vor drei Wochen wurde der Zuger mit Muotathaler Wurzeln auch jenseits der Vierwaldstättersee-Region als stärkster Herausforderer von Samuel Giger gehandelt. Doch dann wurde der 27-Jährige, der in den letzten acht Jahren durch vier Kreuzbandrisse immer wieder zurückgeworfen wurde, erneut durch eine Verletzung gestoppt. Auf dem Brünig erlitt der Drittplatzierte des letzten Eidgenössischen in Zug kurz nach dem souveränen Sieg gegen König Kilian Wenger im Kampf mit Severin Schwander eine Blessur an der Bizepssehne. Und so wird Reichmuth heute nach einem Härtestest im Sägemehl entscheiden, ob der ESAF-Start mit diesem Handicap Sinn macht.

Einer, der ganz besonders mit dem Brünig-Sieger von 2019 leidet, ist Alpin-Gesamtweltcupsieger Marco Odermatt (24). Weil sich Odermatt und Reichmuth mit Michael Schindorfer den Manager teilen, kennen sich die beiden schon seit Jahren. Zudem verpflichtete der Riesenslalom-Olympiasieger den fünffachen Kranzestsieger vor ein paar Wochen als Testesser. Denn der Skistar hat gemeinsam mit Beromünsters Käsekönig Peter Häfeli ein «Odi-Fondue» entwickelt, das zu einem Drittel aus Nidwaldner Käse besteht. Während Reichmuth genüsslich mit der Zunge schnalzt, verärrt Odermatt, dass er seinen «bösen» Freund auch schon als Modeberater beansprucht hat.



Geniesser
Pirmin Reichmuth verkostet ein «Odi-Fondue» – eine Kreation von Ski-Weltcupsieger Marco Odermatt (l.).

«Vor meinem ersten Besuch an einem Eidgenössischen habe ich Pirmin gefragt, was ich für diesen Anlass anziehen soll. Seine Antwort: «Ganz sicher kein Edelweisshemd, weil man daran den Mode-Fan erkennt ...»

Reichmuth schmunzelt: «Es gibt tatsächlich viele Leute, die vor ihrem ersten Besuch an einem Schwingfest glauben, dass man bei uns ein solches Hemd tragen müsse. Aber das stimmt nicht.» Er selber trägt im Sägemehl übrigens auch kein Edelweisshemd.

«Ich dachte, beim Schwingen singen alle die Hymne.»
Marco Odermatt, Ski-Weltcupsieger

weissshemd – Pirmin kämpft stattdessen wie sein Jugend-idol Matthias Sempach in einem hellblauen Oberteil.

Odermatt weiss seit dem letzten Kilchberg-Schwinget, dass es noch ein anderes Klischee gibt, dem viele Schwinger nicht gerecht werden: «Bis dahin habe ich geglaubt, dass an einem Schwingfest alle die Nationalhymne inbrünstig mitsingen. In Wahrheit waren es aber in Kilchberg nicht viele, die den Schweizerpsalm gesungen haben.»

Und wie textsicher ist Kollege Reichmuth, wenn «Trittst im Morgenrot daher ...» intoniert wird? «Ich habe zumindest die erste Strophe unserer Hymne absolut im Griff», versichert der Schwinger.

«Zumindest die erste Strophe habe ich im Griff.»
Pirmin Reichmuth, 5-facher Kranzestsieger

Reichmuths Trainer Tommy Herzog glaubt daran, dass sein Schützling auch am nächsten Samstag vor dem Anschwingen in Pratteln singen wird: «Pirmin hat nach der Verletzung auf dem Brünig einen Reha-Plan für sich kreiert, den er nun perfekt durchgezogen hat. Ich bin deshalb zuversichtlich, dass sein Körper den Start am ESAF zulassen wird!»

Wirklich? Reichmuth wird seine Entscheidung heute Nachmittag verkünden.



Kurz nach dem Kampf gegen Kilian Wenger am Brünig verletzte sich Reichmuth (l.) an der Bizepssehne.